

■ Tagungskosten:

Kursgebühr und
Verpflegung: 60 Euro
Übernachtung
im DZ 26 Euro
im EZ 34 Euro

Schüler/Innen, Studierende
und Arbeitslose (nach Vor-
lage eines Ausweises) zahlen
die Hälfte

Kosten für nicht eingenom-
mene Mahlzeiten können
leider nicht erstattet werden.

■ Anmeldung:

Schriftliche oder elektro-
nische Anmeldung zur
Teilnahme an die Evangeli-
sche Akademie Arnoldshain
erforderlich.

■ Teilnahmebestätigung:

Die Teilnahme wird ca.
14 Tage vor Veranstaltungs-
beginn bestätigt.

■ Regress:

Geht Ihre Abmeldung später
als 10 Tage vor Beginn der
Veranstaltung ein, fallen
25% des Tagungspreises an.
Bei Nichtteilnahme ohne
fristgerechte Abmeldung ist
der volle Tagungspreis zu
entrichten.

Online Anmeldung:

www.evangelische-akademie.de/tagungen.html

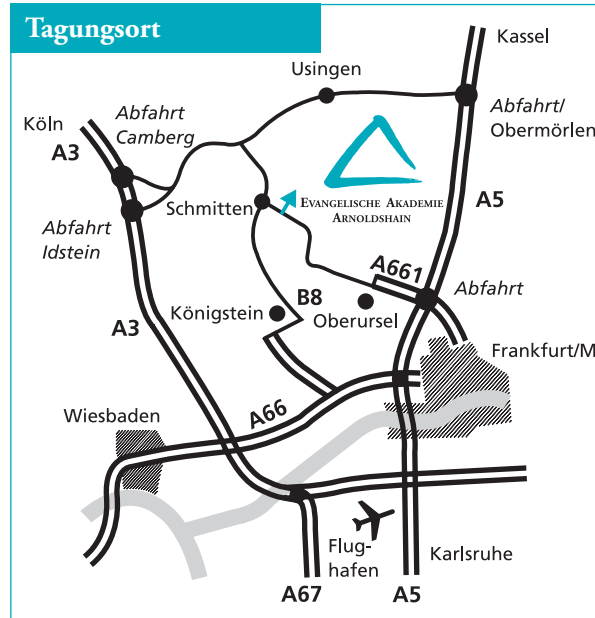
■ Anreise:

Ab Frankfurt/M. Hbf.
(RMV Fahrkartenautomat-
ziel: 52 Schmitten) mit der
S-Bahn (S 5) in Richtung
Friedrichsdorf um
12.54 Uhr (Haltestelle Bad
Homurg an um 13.14 Uhr).
Anschluss nach Arnoldshain
mit dem Bus Linie 505 um
13.31 Uhr in Richtung
Grävenwiesbach (bis Halte-
stelle Arnoldshain Forsthaus,
Ankunft 14.14 Uhr).

■ Abreise:

Mit dem Bus Linie 505 um
13.43 Uhr in Richtung Bad
Homburg. Ankunft Bad
Homburg Bf. um 14,23
Uhr. Weiterfahrt mit der
S-Bahn (S 5) um 14.45 Uhr
nach Frankfurt/M. Hbf.,
Ankunft 15.07 Uhr.

**Fahrplanänderungen
vorbehalten!**



■ Tagungsort:

Evangelische Akademie Arnoldshain
Martin-Niemöller-Haus
61389 Schmitten

■ Tagungssekretariat/Anmeldung

Jutta Theil
Tel.: 06084 – 944-132
Fax: 06084 – 944-138
e-mail: theil@evangelische-akademie.de
www.evangelische-akademie.de

■ Erreichbarkeit während der Veranstaltung

Tel.: 06084 – 944-0
Fax: 06084 – 944-194
e-mail: office@martin-niemoeller-haus.de



EVANGELISCHE AKADEMIE
ARNOLDSHAIN



EVANGELISCHE AKADEMIE
ARNOLDSHAIN

Amt für multikulturelle
Angelegenheiten
der Stadt Frankfurt am Main

Verband binationaler
Familien und Partnerschaften
(iaf)

Erziehungsstile – Erziehungsziele in der Einwanderungsgesellschaft

Zur Gestaltung eines
konstruktiven Umgangs
mit Heterogenität

10. – 11. November 2006 (Fr. – Sa.)
Tagungsnummer: 064747

In den aktuellen Debatten um die Integration von Zuwanderern nimmt die Erziehung von Kindern und Jugendlichen einen hohen – inzwischen auch bundespolitischen – Stellenwert ein. Der Werteorientierung wird dabei eine große Bedeutung beigemessen, ebenso wie der aktiven Mitarbeit aller am Erziehungsprozess Beteiligter. Auch die prozentual relativ hohen Bildungsmisserfolge von Kindern und Jugendlichen aus Migrationsfamilien zeigen, wie groß die bildungspolitischen Herausforderungen sind und wie akut der Handlungsbedarf ist.

Was heißt Erziehung im Migrationskontext? Wie lässt sich Erziehung im Einwanderungsland so gestalten, dass sie gemeinsame Grundlagen und zugleich die Achtung von Unterschieden vermittelt? Welche Erziehungsvorstellungen leiten die am Erziehungsprozess beteiligten Akteure und Institutionen und auf welchen Sozialisationsbedingungen beruhen sie? Welche Erwartungen haben sie aneinander? Worin bestehen die Konfliktfelder im Alltag, und wie muss sich die Praxis ändern, damit Einwandererfamilien einerseits ihre Kinder erfolgreicher unterstützen und zugleich darauf vertrauen können, dass auch die professionellen

Akteure und Bildungseinrichtungen die Zukunftsaussichten ihrer Kinder fördern? Welcher Unterstützungsleistungen bedarf es, um die Bildungschancen von Kindern und Jugendlichen aus Migrationsfamilien zu optimieren?

Ziel der Tagung ist eine Bestandsaufnahme und Problembeschreibung. Berücksichtigt werden sowohl wissenschaftliche Erkenntnisse als auch Fallbeispiele aus dem Alltag, in denen realistische Strategien und Perspektiven für eine gelingende Kommunikation und Kooperation aller am Erziehungsprozess Beteiligter entwickelt werden, sowie taugliche Maßnahmen, die den Heranwachsenden verbesserte Zukunftschancen eröffnen. Das Anliegen der Tagung besteht darin, zu einer Reflexion anzuregen, wie sich Heterogenität – unter Berücksichtigung der Grundlagen einer humanistischen Erziehung und den Erfordernissen einer globalisierten Welt – zukunfts-tauglich und intelligent gestalten lässt.

Zu dieser Tagung laden herzlich ein:

Dr. Margrit Frölich, Evangelische Akademie Arnoldshain

Helga Nagel, Amt für multikulturelle Angelegenheiten, Frankfurt am Main

Cornelia Spohn, Verband binationaler Familien und Partnerschaften (iaf)

Die Tagung wird im Rahmen der Evangelischen Trägergruppe für gesellschaftspolitische Jugendbildung durchgeführt und vom Ministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert.

Die Tagung ist nach § 65 des Hessischen Lehrerfortbildungsgesetzes beim Hessischen Institut für Qualitätssicherung akkreditiert.

Freitag, 10. November 2006

bis 14.15	Anreise
14.45	Begrüßung und Einführung in das Tagungsthema
15.00	Sozialisation und Erziehung in Einwandererfamilien <i>Professor Dr. Manuela Westphal</i> , Universität Osnabrück, IMIS anschließend Diskussion im Plenum
16.30	Kaffee/Tee im Foyer
17.00	Schule und Migrantenkinder. Plädoyer für einen institutionellen Wandel <i>Prof. Dr. Havva Engin</i> , Pädagogische Hochschule Karlsruhe anschließend Diskussion im Plenum
18.30	Abendessen
19.30	Menschenrechtspädagogik und Integrationsprozesse <i>Dr. Claudia Lohrenscheit</i> , Deutsches Institut für Menschenrechte, Berlin anschließend Diskussion
21.00	Gelegenheit zu informellen Gesprächen

Samstag, 11. November 2006

8.30	Frühstück
9.00	Geschlechtsspezifische Aspekte der Adoleszenz in der Migrationsfamilie <i>PD Dr. Lena Inowlocki</i> , Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main anschließend Diskussion
10.30	Kaffee/Tee im Foyer
11.00	Parallele Workshops • Vorschule/Grundschule <i>Hüseyin Azizefendioglu</i> , Lehrer, Freiligrathschule Frankfurt am Main <i>Uschi Liebetrau</i> , Leiterin der Kita Erlenburg, Frankfurt-Niedererlenbach • Hauptschule/Ausbildung <i>Dr. Martin Braun</i> , Lehrer, Schwanthaler Schule, Frankfurt am Main <i>Hannah de Graauw-Rusch</i> , Expertin für Bildungs- und Kulturpolitik, Elternbund Hessen e.V. • Schule/Oberstufe <i>Angelika Rieber</i> , Lehrerin, Ernst-Reuter Schule, Frankfurt am Main <i>Marvin Emich</i> , Schüler, Wöhlerschule, Frankfurt am Main, Vertreter des StadtschülerInnenrates <i>Aferdita Hasanaj</i> , Schülerin und <i>Philipp Schweizer</i> , Schüler, Ernst-Reuter-Schule, Frankfurt am Main, VertreterIn des StadtschülerInnenrates • Erziehungsberatung/Offene Jugendarbeit <i>Jochen Mahnke</i> , Jugendhaus Sossenheim, Evangelischer Verein für Jugendsozialarbeit, Frankfurt am Main <i>Nazan Özgül-Onagaclar</i> , Psychologin in der Erziehungsberatung, Internationales Familienzentrum Frankfurt am Main
12.30	Mittagessen und Ende der Tagung